

Mein Name                      Meine Straße                      PLZ                      Ort

\_\_\_\_\_ (Amt, Stadt)

\_\_\_\_\_ (Postfach oder Straße)

\_\_\_\_\_ (PLZ, Ort)

## Antrag auf Übernahme der tatsächlichen Stromkosten

BG-Nummer: \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Sozialleistungsbehörde,

meine monatlichen Stromkosten belaufen sich aktuell auf \_\_\_\_\_ €. Der im Regelsatz vorgesehene Betrag für „Wohnen, Energie, Wohninstandhaltung“ beläuft sich jedoch nur 38,32 €. Es ist mir unmöglich aus diesem Betrag meine Stromrechnung zu bezahlen und darüber hinaus die Kosten für „Wohnen und Wohninstandhaltung“ aufzubringen.

Mir ist es nicht verständlich, wieso die Stromkosten nicht wie die Heizkosten in tatsächlicher Höhe übernommen werden. Diese lassen sich grundsätzlich nicht pauschalisieren. Es ist bekannt, dass es regelmäßig zu Stromsperrern bei Leistungsbeziehenden kommt, da die aktuelle Stromkostenpauschale unzureichend ist.

Aufgrund der nicht-bedarfsdeckenden Regelsätze, ist mir eine Ansparung nicht möglich. Eine Umschichtung der Regelbedarfsbereiche würde zwangsläufig zu einer Unterdeckung von als notwendig ermittelten und anerkannten Bedarfen führen. Dies ist meines Erachtens nicht vereinbar mit dem 2. Leitsatz des BVerfG Urteil 1 BvL 10/12.

Ich beantrage daher, dass meine Stromkosten in tatsächlicher Höhe übernommen werden, zusätzlich zur Regelsatz-Pauschale für „Wohnen und Wohninstandhaltung“.

Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt dieses Schreibens schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_ (Unterschrift)

\_\_\_\_\_ (Mein Name) (Ort) \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ .2021